



## Wasserwacht bildet Rettungsschwimmer in Marokko aus

Im Rahmen des Internationalen Komitee der Rot Kreuz und Rot Halbmond Organisationen Unterstützt die Wasserwacht Bayern den Aufbau des Wasserrettungsdienst in Marokko. Aufgrund ihrer Erfahrungen und der guten Ausbildung der bayerischen Wasserwacht, wurden mehrere Ausbilder aus Schwaben für das auf fünf Jahre ausgelegte Projekt in Marokko ausgewählt. Unter den Dozenten befindet sich auch der Vorsitzende der Kreis-Wasserwacht Dillingen Wolfgang Piontek.



Die Ausbildungsmission hat mit der ersten Phase im April 2015 begonnen, hier wurden durch die Wasserwachtdozenten die zukünftigen Ausbilder des Marokkanischen Roten Halbmondes ausgebildet und für ihre zukünftige Lehrtätigkeit in Theorie und Praxis fit gemacht. In der zweiten Phase zu der im August wieder die Wasserwachtausbilder in Marokko waren wurden nun in mehreren Kursen die ersten Rettungsschwimmer des Marokkanischen Roten Halbmondes ausgebildet. „Die Herzlichkeit mit der wir vor Ort aufgenommen wurden und die Motivation mit der die Marokkaner an der Ausbildung teilgenommen haben hat mich sehr begeistert“, so unser Dillinger Rettungsschwimmausbilder Wolfgang Piontek, der hierzu am Ausbildungsstandort Mehdiya mit dabei war. „Die Marokkanischen Kollegen haben sich dazu entschieden auch beim Marokkanischen Roten Halbmond eine Wasserrettung nach Vorbild der Wasserwacht aufzubauen, um bei Notfällen im Wasser professionelle Hilfe leisten zu können“ führt Wolfgang Piontek weiter aus. Dazu muß man Wissen, das es bis jetzt in Marokko keine geregelte Ausbildung für

Rettungsschwimmer oder Strandaufsichten gibt, im Regelfall haben diese bisher nur einen Test abzulegen der bis zu einer Stunde dauern kann. Daher ist das Interesse auch bei den Teilnehmern sehr groß die nun in einer mehrtägigen Ausbildung in Vollzeit zum Rettungsschwimmer ausgebildet werden.




Im Rahmen der nun eingeführten Rettungsschwimmausbildung werden die zum Teil schon in der Strandaufsicht tätigen Teilnehmer sowohl im Rahmen von Unterrichten sowie Praktischen Ausbildungen geschult. Dabei werden neben den Gefahren am und im Wasser wie auch des Meeres, die Grundlagen der Rettungstechniken wie auch der ersten Hilfe ermittelt und vertieft. Im Rahmen der Praktischen Ausbildung werden den Teilnehmern unterschiedliche Rettungstechniken mit und ohne Geräten sowie Gewässer angepaßtes vorgehen vermittelt. Das großes Engagement der Marokkanischen Teilnehmer, die genauso wie ihre bayerischen Kollegen ehrenamtlich tätig sind, zeigte sich auch daran das die Praktische Ausbildung Abends meist nie vor 22 Uhr zu Ende war. Was aber nicht daran lag das die Ausbilder den Tag so lange gestalten wollten, sondern daran das die Teilnehmer so viel üben und ausprobieren wollten das der Ausbildungstag meist nicht ausreichte. Was den Ausbildern aus Deutschland aber wichtig ist, sie haben es sich nicht zur Aufgabe gemacht in Marokko die Deutschen Ausbildung einzuführen, sie Begleiten hier vielmehr die Marokkanischen Ausbilder dabei eine eigene Landesspezifische Ausbildung zu entwickeln und stehen dabei mit Rat und Tat zur Seite.



Am Ende des Ausbildungsabschnittes wurden die Rettungsschwimmausbilder aus Bayern herzlichst verabschiedet und für das nächste Jahr wieder eingeladen.

Sollten Sie Zeuge eines Ertrinkungsfalles werden können sie immer unter der Notrufnummer 112 den Wasserrettungsdienst alarmieren.

[Noch mehr Bilder](#)

 [Drucken](#)

 [PDF](#)

 [Weiterempfehlen](#)

 [RSS Abonnieren](#)

Veröffentlicht am:

13:03:00 26.08.2015 von Riess

<http://www.kww-dlg.de/index.php?section=news&cmd=details&newsid=42&pdfview=1>